

Inhalt

VORAUSSETZUNGEN HEUTE

Gerhard Strunk

Gruppendynamische Aspekte heutiger Bibelarbeit	12
Beschreibung der Rahmenbedingungen	12
Erforderliche Konsequenzen	15
Aspekte der Gruppendynamik	17
Bedeutung der Angst — Verhalten des Theologen — Verunsicherung durch Umlernen	
Neuerfahrung des genuin Christlichen	22

Günter Hegele

Zum Funktionswert der Bibel in unserer Zeit	23
Die neue Situation	23
Funktionen der Bibel für den einzelnen	24
Funktionen der Bibel für eine Gemeinschaft	26
Mögliche Nachteile durch den Gebrauch der Bibel	27
Wert des Funktionswertes	28

Josef Danko

Wie kann man Erwachsene für Bibelarbeit motivieren?	29
Motivation allgemeiner Art	30
Motivation zur Bibelarbeit	30
Motivation zur Kleingruppenarbeit	31
Der äußere Rahmen — „Spiele“ zur Motivation für Gruppenarbeit — Argumente der Motivierung zur Gruppenarbeit — Hilfen zum Lesen (Lesetechnik)	
Motivation zum Weiterlernen für Erwachsene	34

Überlegungen zur Werbung für Bibelveranstaltungen	36
Allgemeines über Werbung	36
Langfristige Werbung und Vorarbeit für Gesprächsabende	37
Gezielte Werbung und gezielte Angebote	38
Die begleitende Werbung	39
Die Nachwerbung	40
Effizienzkontrolle — Fragen für eine Zwischenauswertung	
Erneute Bedürfnisanalyse	42

BIBELVORTRAG

Josef Danko	
Vorüberlegungen zum Bibelvortrag	44
Einzelmethoden für den Bibelvortrag	46
Geschlossenes Referat	46
Impulsmethode	47
Tischgruppenmethode	49
Sandwichmethode	51

BIBELGESPRÄCH

Wolfgang Schöpping	
Vorüberlegungen zum Bibelgespräch	54
Sinn und Zielsetzung des Bibelgesprächs	54
Wirkungen des Bibelgesprächs in der Gruppe	55
Voraussetzungen und Schwierigkeiten des Bibelgesprächs (Gesprächsleitung)	56
Der Einstieg in das Gespräch	58
Einzelmethoden für das Bibelgespräch	59
Provokation	59
Fallbesprechung	62
Aktualisieren	67
Predigtforum	69
Västeras-Methode	71
Verswahl	73
Schlußvarianten	76
Metapher-„Meditation“	78

Inszenierung	82
Révision de vie	86
Anhang: Ein guter Mensch am Höllentor (nach Calderon)	90

Werner Ullrich

Modelle von Bibelseminaren in Gesprächsform	93
Angewendete Gesprächsmethode	93
Verlaufsprotokolle der Bibelseminare	101
Sindelfingen — Ökumenisches Nachbarschaftsseminar — Heidenheim-Mittelrain — Endergebnis	

BIBLISCHER ARBEITSKREIS

Günter Hegele

Vorüberlegungen zum biblischen Arbeitskreis	132
Einzelmethoden für den biblischen Arbeitskreis	134
1. Methoden zum Bewußtmachen der Funktionen biblischer Texte	
Befragung	134
Weiterführung von angefangenen Sätzen — Formulierung und Besprechung weiterführender Fragen — Allgemeiner Einstieg	
Assoziationen	138
Assoziationen zu einem Bibeltext — Assoziationen zu konkreten Situationen	
Biblische Texte als Hilfsmittel der Orientierung	142
Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter (Lk 10) — Das Gleichnis vom Zöllner und Pharisäer (Lk 18)	
2. Methoden zur direkten Erschließung biblischer Texte	
Briefe-Schreiben	147
Zeitungsbericht	150
Werbetext	151
Collagen und Gruppenzeichen	153
Kompilation	155
Eigene Übersetzungen	155
Überschriftenredaktion	157
Quellenscheidung	158
Bestimmte Themen mit Exemplifizierung	159
Einsatz von Schallplatten	163
Auswertung nach einem biblischen Arbeitskreis	167

BIBLISCHE TEXTMEDITATION

Medard Kehl

Vorüberlegungen zur Meditation im Dialog	170
Gesprächsmeditation — ein Widerspruch in sich selbst?	170
Einwand durch die Praxis widerlegt	170
Theoretische Begründung	171

Annelise Bausch und Fritz Gaiser

Einzelmethoden für die biblische Textmeditation	173
Wortmeditationen	173
Assoziationsketten	181
Verbale Gestaltungsversuche	183

BIBLISCHE BILDMEDITATION

Gerhard Boß

Vorüberlegungen zur biblischen Bildmeditation	188
Das Bild und der heutige Mensch	188
Bild-Flut oder Sinn-Bild?	189
Das Bild und das Wort der Schrift	190
Das Hören und das Sehen	192
Zur Bildwahl	193

Einzelmethoden für die biblische Bildmeditation	196
Bildgespräch	196
Bildmeditation	199

Modelle biblischer Bildmeditation	202
Zu Leo Samberger, Passionschristus	202
Zu Emil Nolde, Abendmahl	206
Zu Georges Rouault, Das heilige Antlitz	208
Zum Meister von Tahull, Die Hand Gottes	211

ANHANG

Literatur und Arbeitsmaterial	215
Zu den Autoren	220